

Theater der Altmark Quartalsbericht IV/2021

Stand: 25.01.2022

Theater der Altmark: Quartalsbericht IV/2021

Produktkonto 261100

Nr	Berechnung	Beschreibung	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ist Januar-Dezember	Plan/Ist-Vergleich	Erfüllung
2 +		Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Konto: 41)	2.384.790,00	2.422.300,00	2.432.830,80	10.530,80	100%
5 +		privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Konto: 44)	389.145,21	318.200,00	337.457,47	19.257,47	106%
6 +		sonstige ordentliche Erträge (Konto: 45)	196.140,37	251.700,00	257.586,84	5.886,84	102%
9 = (2+5+6)		Ordentliche Erträge	2.970.075,58	2.992.200,00	3.027.875,11	35.675,11	101%
10		Personalaufwendungen (Konto: 50)	3.523.671,31	3.879.000,00	3.535.217,07	-343.782,93	91%
12 +		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Konto: 52)	469.827,72	582.669,95	626.012,29	43.342,34	107%
14 +		sonstige ordentliche Aufwendungen (Konto: 54)	89.744,36	113.500,00	58.743,29	-54.756,71	52%
16 +		bilanzielle Abschreibungen (Konto: 57)	377.375,38	475.900,00	475.900,00	0,00	100%
17 = (10+12+14+16)		Ordentliche Aufwendungen	4.461.068,77	5.051.069,95	4.695.872,65	-355.197,30	93%
24 -		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Konto: 58)	318,05	0,00	450,17	450,17	0%
25 = (9-17-24)		Ergebnis	-1.491.311,24	-2.058.869,95	-1.668.447,71	390.422,24	81%

Investitionen

Konto	Investitionen	Plan 2021	Ist Januar-Dezember	Plan/Ist-Vergleich	Erfüllung
013101	DV-Software (eigene Zuständigkeit)	24.785,00	0,00	-24.785,00	0%
082101	Betriebs- und Geschäftsausstattung ab 1.000,01 Euro netto (eigene Zuständigkeit)	79.387,21	40.157,08	-39.230,13	51%
082201	Sammelposten BGA 150,01 bis 1.000,- Euro netto (eigene Zuständigkeit)	17.933,16	23.896,57	5.663,41	132%
082301	Geringwertige Wirtschaftsgüter bis 150,- Euro netto (eigene Zuständigkeit)	2.800,00	7.192,78	4.392,78	257%
	Summe	124.905,37	70.946,43	-53.958,94	57%

Produktkonto 261101

Nr	Berechnung	Beschreibung	Ergebnis 2020	Plan 2021	Ist Januar-Dezember	Plan/Ist-Vergleich	Erfüllung
2 +		Zuwendungen und allgemeine Umlagen (Konto: 41)	1.255,60	5.000,00	2.585,28	-2.414,72	52%
5 +		privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (Konto: 44)	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00	0%
9 = (2+5)		Ordentliche Erträge	1.255,60	5.000,00	7.585,28	2.585,28	152%
10		Personalaufwendungen (Konto: 50)	480,00	4.000,00	0,00	-4.000,00	0%
12 +		Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Konto: 52)	559,47	1.000,00	206,24	-793,76	21%
14 +		sonstige ordentliche Aufwendungen (Konto: 54)	0,00	0,00	205,90	205,90	0%
17 = (10+12+14)		Ordentliche Aufwendungen	7.953,81	5.000,00	412,14	-4.587,86	8%
25 = (9-17)		Ergebnis	-6.698,21	0,00	7.173,14	7.173,14	0%

Die Zeilennummerierung entspricht den Zeilennummern im Haushaltsplan 2021 (Ertrags-/Aufwandsarten) der Hansestadt Stendal

Sachbericht zum Quartalsbericht IV/2021 des TdA

Die Auswertung basiert auf den Zahlen der Buchhaltung für die Monate Januar bis Dezember zum Stand 12.01.2022.

Die Produktkonten 261100 (laufender Betrieb) und 261101 (Projekte) werden aus Gründen der Übersichtlichkeit jeweils gesondert ausgewiesen.

Zusätzlich werden folgende nicht monatlich gebuchte Positionen berücksichtigt, indem sie ratierlich auf die einzelnen Monate verteilt werden:

1. Auflösung des Sonderpostens aus Zuwendungen (Ertragssteigerung: 248.500,00 € p.a.).
2. Die Berücksichtigung von Abschreibungen (AfA) (Erhöhung der Kosten: 475.900,00 € p.a.).

Durch Übertragungen aus Vorjahren und Umwidmungen aus dem Kosten- in den Investitionsbereich, verändern sich die Planzahlen für „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ (Kontengruppe:52) und für „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ (Kontengruppe 54) wie folgt:

Kontengruppe	Ansatz 2021	aus Vorjahr	Umwidmung	Ansatz 2021 neu
520000	606.300,00	12.303,11	-35.933,16	582.669,95
540000	144.700,00		-31.200,00	113.500,00
Summe	751.000,00	12.303,11	-67.133,16	696.169,95

Entsprechend ändert sich hierdurch der Budgetansatz für den Bereich der Investitionen:

Konto	Ansatz 2021	aus Vorjahr	Umwidmung	Ansatz 2021 neu
013101	8.000,00	1.785,00	15.000,00	24.785,00
082101	35.000,00	3.187,21	41.200,00	79.387,21
082201	7.000,00		10.933,16	17.933,16
082301	2.800,00			2.800,00
Summe	52.800,00	4.972,21	67.133,16	124.905,37

Energetische Sanierung

Die in der Sitzung des Stadtrates am 09.September 2019 beschlossene „Energetische Sanierung“ des Theaters der Altmark führte zum Komplettauszug. Entsprechend erfolgte eine Anmietung von Büro-, Probe- und Lagerräumen.

Da sich die Fertigstellung der Baumaßnahme verzögerte, mussten die Mietverträge, die bis Juli geplant waren, entsprechend mehrmals verlängert werden. Der Umzug aus der IBA ist Ende Oktober erfolgt. Damit endet auch der Mietvertrag mit der IBA zum 31.10.2021. Der Mietvertrag mit dem Objekt in der Karlstr.13 endete am 30. November 2021. Der Mietvertrag mit dem Objekt Breitestr. 33 (Sporthaus Korte) ist bis zum 31.01.2022 verlängert worden. Der Umzug der entsprechenden Gewerke findet in der Woche vom 24.01.2022 statt. - Aufgrund der wiederholten Verschiebung der Abnahme der Lüftung war bislang eine Einlagerung von „Brandlasten“ nur begrenzt möglich. Bei einem Termin am 18.01.2022 wurde die Anlage nur teilweise abgenommen. Die vollständige Abnahme/Inbetriebnahme

kann erst erfolgen, wenn das Große Haus fertig ist. (Siehe dazu Baubesprechungsprotokoll vom 19.01.2022: frühestens 05-06/2022).

Aufgrund der Probleme im Bereich der Sprinkleranlage, der Belüftung im Kleinen Haus und der Deckenkonstruktion im Großen Haus, wird momentan davon ausgegangen, dass - so die Aussage des Bauamtes - die Spielstätten im TdA frühestens mit Spielzeitbeginn 2022/23 wieder genutzt werden können. Dies beinhaltet auch eine entsprechende Einrichtung der Bühnen zum Ende der aktuellen Spielzeit. Für die genannten Bereiche (Sprinkleranlage, Entrauchungsanlage Kleines Haus, Akustikdecke Großes Haus) liegt dem TdA aktuell kein verbindlicher Terminplan vor.

Der Mietvertrag für die Lagerhalle am Langer Weg 8 - die auch als Spielstätte genutzt wird - wurde vorerst bis zum 31.03.2022 verlängert.

Das TdA hat das freistehende „Uppstall-Kaufhaus“ (Breite Straße) angemietet, um dort eine Spielstätte für mehrere Produktionen einzurichten; mit einem Sitzplatzangebot für bis zu maximal 200 Zuschauer*innen, abhängig von den Vorgaben der jeweils aktuellen Corona-Eindämmungsverordnung. Die Anmietung des „Uppstall-Kaufhauses“ bis zum Ende der Spielzeit ist erfolgt. Weitere Ausweichspielstätten (Audimax der Hochschule Magdeburg-Stendal, Aula der Grundschule Nord, Festsaal im Hotel „Schwarzer Adler“) wurden angemietet. Die vorsorgliche Auslagerung des Spielbetriebs für die ganze Spielzeit 2021/22 ist mit dem Träger abgesprochen.

Auswirkungen der COVID-19 Pandemie

Aufgrund des eingeschränkten Proben- und Spielbetriebes und des Einnahmefalles hat das TdA in Absprache mit dem Träger von der Möglichkeit der Kurzarbeit Gebrauch gemacht. In Absprache mit dem Personalrat wurde Kurzarbeit insgesamt bis zum 31.07.2021 beantragt. Der Bescheid dafür liegt mit Datum vom 08.06.2021 vor.

Aufgrund der veränderten Pandemielage konnte der Spielbetrieb am 01.06.2021 wiederaufgenommen werden. In der Folge endete die Anordnung der Kurzarbeit mit Ablauf des Monats Juni. Durch das Kurzarbeitergeld ist auch in 2021 die Möglichkeit gegeben, Umsatzausfälle zu kompensieren. Des Weiteren wird - soweit möglich - im Bereich dispositiver Kosten auf den Einnahmefall reagiert.

Der Vorstellungsbetrieb startete im Juni 2021 unter den bekannten Bedingungen von Masken- und Testpflicht. Geimpfte und Genesene waren von der Testpflicht ausgenommen. Zur Kontaktnachverfolgung werden Personendaten erfasst. Bei der Sitzplatzanordnung sind nach wie vor (Stand Januar 2022) - nicht immer eindeutige - Abstandsregeln zu beachten. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten. Aktuell finden die Vorstellungen des TdA unter der 2G-Regelung statt.

Nach den vorliegenden Informationen kann das TdA keine Mittel aus dem „Sonderfonds für Kulturveranstaltungen“ erhalten. Bei einer Onlineveranstaltung unter der Federführung der

Staatskanzlei Thüringen wurde darüber informiert, dass bei den Einnahmen nicht nur die Ticketeinnahmen zu berücksichtigen sind, sondern auch sämtliche Mittel aus institutioneller Förderung, einschließlich der Verlustübernahme durch Gesellschafter/Träger. Diese sind auf die einzelnen Veranstaltungen aufzuteilen. Darüber hinaus besteht das Problem der Doppelförderung.

Anmerkungen zu einzelnen Positionen:

Zuwendungen

Die Zuwendungen des Landes und des Kreises Stendal werden in gleich hohen Raten zu den Auszahlungsterminen 31.03., 31.08. und 30.11. überwiesen.

Leistungsentgelte

Mit Eröffnung des Spielbetriebes wurden wieder Eintrittsgelder erzielt. Mit Stand 12.01.2022 sind rd. 119 Tsd. € Eintrittsgelder verbucht. Hier erfolgen noch Abgrenzungen bei den Abonnenten. Es sind allerdings auch noch nicht alle Gastspiele und Klassenzimmerstücke in 2021 abgerechnet.

Für die Monate Januar bis Juni 2021 wurde Kurzarbeitergeld beantragt.

Die Arbeitsagentur hat für den Zeitraum von 10/2020 bis 06/2021 eine Reihe von Nachfragen gestellt, die alle fristgerecht beantwortet wurden. Nach Klärung dieser Fragen wurden 206 Tsd. € Kurzarbeitergeld ausbezahlt und buchhalterisch erfasst.

Personalkosten

Die Personalkosten liegen aufgrund von Kurzarbeit und Produktionsausfällen unter dem Planwert.

Hierbei ist anzumerken, dass Mitarbeiter*innen auf der Baustelle Malerarbeiten in den Büroräumen erledigten. Dies war aufgrund der Kurzarbeit möglich und führte zu einer entsprechenden Reduzierung von Kurzarbeit.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In diesem Kostenbereich sind einige außerplanmäßige Effekte zu verzeichnen. Die Prüfung der ortsfesten elektrischen Anlage im TDA-Gebäude - nach Abschluss der Bauarbeiten - wird rd. 30 Tsd. € kosten. Darin enthalten sind einmalige Kosten für die Beschriftung der Gesamtanlage und die Erstellung eines neuen Schaltplanes.

Da auch die Altanlage überprüft werden muss, erhöhen sich diese Kosten um rd. 13 Tsd. €. Die jetzt durch die Wartung bekannt gewordene notwendige Erneuerung der Blitzanlage auf dem Dach der Werkhalle schlägt mit ca. 9 Tsd. € zu Buche.

Im Rahmen der üblichen Hauptuntersuchung des Busses sind Erosionsschäden deutlich geworden. Die Reparatur des Busses schlägt sich mit rd. 10 Tsd. € im Etat nieder. Die außerplanmäßigen Kosten für die Verlängerung der Mietverträge und die Anmietung des Uppstall-Kaufhauses führten zu einer Planüberschreitung in Höhe von rd. 56 Tsd. €.

Wichtige Bestandteile des Servers im TdA sind beschädigt. Dies führte dazu, dass in der 40.KW kein Zugriff auf Serverdaten möglich war. Auch das Emailsysteem war von diesem Ausfall betroffen. Die Kosten für die nachhaltige Behebung der Schäden liegen bei rd. 27 Tsd. €. Mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit ist die Beschädigung des Serversystems laut dem IT-Management des TdA auf die Staubbelastung im Rahmen der Baumaßnahme zurückzuführen.

Der Bereich 10.1. (Organisationsbüro) ist über den Schaden und die Schadenshöhe schriftlich informiert worden. Der Kontakt mit der Versicherung ist erfolgt.

Es handelt sich also insgesamt um rd. 145 Tsd. € ungeplanter Kosten. Die Ansätze für einzelne Bereiche dürften somit deutlich überschritten werden.

In diesem Bereich sind noch nicht abgerechnete Aufträge in Höhe von 113 Tsd. € registriert. Es ist aktuell nach wie vor mit einer Kompensation durch Einsparungen in anderen Bereichen auszugehen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Aufwendungen in diesem Bereich liegen unter dem Planwert.

Vermögenszugänge

Im Investitionsbereich wurde das Budget mit 70.946,43 € in Anspruch genommen.

Es stehen noch Abrechnungen in Höhe von rd. 54 Tsd. € aus.

Der Ansätze der Investitionskonten sind gegenseitig deckungsfähig. Die Zuordnung zum richtigen Produktkonto erfolgt nach der Anschaffung.

Projekte - Produktkonto 261101

Für das Projekt mit dem Arbeitstitel „Spiel mit den Fassaden – Werner Ruhнау zum 100. Geburtstag wurden dem TdA Projektmittel in Höhe von 5 Tsd. € zur Verfügung gestellt. Die Kosten werden sich in gleicher Höhe bewegen.

Mittlerweile ist für das Projekt „Werkstatt der Schmetterlinge“ die Verwaltungspauschale in Höhe von 300,00 € eingegangen.

Im Rahmen des Projektes „Theaterentdecker*innen“ erhält das TdA eine Projektförderung in Höhe von rd. 2,9 Tsd. €. Das Projekt erfolgt in Zusammenarbeit mit der Europaschule GS „Am Stadtsee“ und dem Acagamics e.V., Magdeburg.

Die Schüler begleiten dabei die Produktion „Futur eins Leben auf dem Mars - analog und digital“. Das Projekt war geplant vom 01.11. - 20.12.2021. Aufgrund der Coronapandemie wurde eine Projektverlängerung bis zum 31.März 2022 bewilligt.

Fazit:

Die Jahre 2020 und 2021 zeichnen sich dadurch aus, dass das TdA in beiden Jahren das genehmigte Kostenbudget deutlich unterschreitet. So lagen die Aufwendungen in 2020 mit rd. 626 Tsd. € unter Plan. Die Erträge wurden dabei lediglich um rd. 33 Tsd. € unterschritten. In 2021 ist davon auszugehen, dass die Aufwendungen wiederum deutlich unter Plan liegen. Unter Berücksichtigung von noch ausstehenden Buchungen ist von rd. 200 Tsd. € auszugehen.

Übersicht Ertrags- und Aufwandsentwicklung	2021*	2020	2019
Ordentliche Erträge geplant	2.992.200,00	3.003.000,00	3.173.065,79
Ordentliche Erträge ist	3.027.875,11	2.970.075,58	3.174.857,26
Abweichung	35.675,11	-32.924,42	1.791,47
Ordentliche Aufwendungen geplant	5.051.069,95	5.087.530,72	5.052.018,07
Ordentliche Aufwendungen ist	4.695.872,65	4.461.068,77	4.920.335,03
Abweichung	-355.197,30	-626.461,95	-131.683,04
Aufwendungen interner Leistungsausgleich geplant	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen interner Leistungsausgleich ist	450,17	318,05	0,00
Ergebnis geplant	-2.058.869,95	-2.084.530,72	-1.878.952,28
Ergebnis ist	-1.668.447,71	-1.491.311,24	-1.745.477,77
Abweichung	390.422,24	593.219,48	133.474,51
registrierte Aufträge	113.138,67		
Abweichung inklusive registrierter Aufträge	277.283,57		

* Stand Buchhaltung vom 12.01.2022

Vor dem Hintergrund einer pandemiebedingten Reduktion von Veranstaltungen, sowie des kompensatorischen Effektes des Kurzarbeitergeldes ist diese Entwicklung nachvollziehbar.

Für das Jahr 2022 wird das TdA wieder im üblichen Rahmen produktiv sein. Auf der Ertragsseite wird das TdA - nach wie vor - den Risiken und Folgewirkungen der Coronapandemie ausgeliefert sein. Dabei ist aktuell nicht mit einem kompensatorischen Effekt durch Kurzarbeitergeld zu rechnen.

Dass die Spielstätten im TdA voraussichtlich erst in der neuen Spielzeit 2022/23 für Vorstellungen zur Verfügung stehen, ist eine weiterhin bestehende Hürde auf dem Weg zu „normaler“ Betriebstätigkeit.

Stendal, den 25. Januar 2022



Wolf E. Rahlfs

Geschäftsführender Intendant

Erläuterungen zur Tabelle (Ertrags- und Aufwandsarten)

Die Tabelle orientiert sich an der Struktur des Teilergebnishaushaltes (261100 Theater der Altmark) der Hansestadt Stendal. Die Zeilennummern in der Tabelle des Quartalsberichtes und im Teilergebnishaushalt entsprechen sich. Die Nummerierung ist teilweise unterbrochen, weil bestimmte Positionen im Haushaltsplan der Hansestadt für das TdA nicht relevant sind. Deshalb wurden die Zeilen 1, 3, 4, 7, 8, 11, 13, 15, 19, 20, 23 und 24 in der Tabelle nicht berücksichtigt. Diese weisen für das TdA Beträge von null auf.

Zeile 2 (Zuwendungen)

Hier werden alle Zuwendungen für das TdA erfasst. Diese sind zum Beispiel regelmäßige Zuwendungen des Landes Sachsen-Anhalt, des Landkreises Stendal und des Altmarkkreises Salzwedel. Aber auch unregelmäßige Sonderförderungen von anderen Zuwendungsgebern, die zumeist zweckgebunden sind, werden hier ausgewiesen.

Zeile 5 (Leistungsentgelte)

Die größte Position in diesem Bereich sind die Einnahmen aus Eintrittsgeldern. Aber auch Erträge aus Mieten und Pachten, aus Provisionen und aus dem Verkauf von Kostümen oder Altmaterial sind hier enthalten.

Zeile 6 (Sonstige ordentlich Erträge)

Hier verbergen sich Erträge aus Umsatzsteuererstattungen und dem Verkauf von Vermögensgegenständen. Den größten Anteil haben aber Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, die real erst zum Abschluss des Geschäftsjahres verbucht werden. Zur besseren Vergleichbarkeit der Quartale wird die Auflösung der Sonderposten in der Tabelle als quartalsweise Prognosebuchung aber vorgenommen.

Zeile 9 (Ordentliche Erträge)

Zeile 9 enthält die Summe aller Erträge der Zeilen 2, 5 und 6.

Zeile 10 (Personalaufwendungen)

Diese Zeile enthält alle Aufwendungen für Personal. Den überwiegenden Teil stellen hier fest angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dar, die beim TdA in den Tarifverträgen TVöD oder NV-Bühne beschäftigt werden. Außerdem sind Aufwendungen für Sozialversicherungen, Künstlersozialkasse und Zusatzversicherungen enthalten. Des Weiteren sind enthalten Kosten für Beschäftigte im Freiwilligen Sozialen Jahr (Kultur) und Honorare für selbstständig Tätige. Letztere sind vor allem Regisseure/innen, Kostümbildner/innen, Choreographen/innen und Musiker/innen.

Zeile 12 (Sach- und Dienstleistungen)

Enthalten sind hier Aufwendungen zur Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen, sowie Reinigung, Energie, Heizkosten, Müllentsorgung, KFZ-Kosten, Versicherungen, Fortbildungen und auch die Kosten für Ausstattungen für Inszenierungen.

Zeile 14 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)

Zeile 14 beinhaltet Reisekosten und Aufwandsentschädigungen. Die größte Position sind Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten. Diese fallen an, wenn bei Gastspielen fremder Ensembles im TdA eine Beteiligung an den Einnahmen vereinbart wurde.

Zeile 16 (Bilanzielle Abschreibungen)

In diesem Bereich werden Wertminderungen des Anlagevermögens erfasst, die früher „Kalkulatorische Kosten“ hießen. Auch diese werden real erst zum Jahresabschluss gebucht. Wie in Zeile 6 (Sonstige ordentliche Erträge) werden in der Tabelle die Abschreibungen durch Prognosebuchungen quartalsmäßig erfasst, um eine Verzerrung der einzelnen Quartalsergebnisse zu vermeiden.

Zeile 17 (Ordentliche Aufwendungen)

Zeile 17 enthält die Summe der Zeilen 10, 12, 14 und 16.

Zeile 25 (Ergebnis)

Zeile 25 enthält den Saldo aus Erträgen und Aufwendungen. Dieser ist normalerweise negativ und gibt den Betrag an, mit dem die Hansestadt Stendal das Theater gegenfinanziert.

Spalte „Plan 2018“

Diese Spalte enthält die Planzahlen des Teilhaushaltes „261100 Theater der Altmark“ der Hansestadt Stendal. Die Planzahlen können von dem ursprünglichen Haushaltsansatz abweichen, da hier Mittelübertragungen aus dem Vorjahr, sowie im Laufe des Jahres genehmigte überplanmäßige oder außerplanmäßige Ermächtigungsübertragungen berücksichtigt sind.¹

Vorletzte Spalte (Plan-Ist-Vergleich)

Die vorletzte Spalte ergibt sich aus der Differenz zwischen Plan- und Ist-Werten

Letzte Spalte (Erfüllung)

Diese Spalte gibt die prozentuale Planerfüllung an. Standardmäßig kann von einer Planerfüllung von 25% pro Quartal ausgegangen werden. Ist in einem bestimmten Bereich von einer anderen prozentualen Verteilung auszugehen, wird im Sachbericht darauf hingewiesen und der Grund entsprechend erläutert.

Erläuterungen zur Tabelle (Investitionen)

In den Zeilen der Tabelle sind die Positionen für Investitionen des TdA zusammengefasst.

Zeile a (Summe Sonderposten aus Zuwendungen)

Hier sind alle zusätzlichen Zuwendungen für Investitionen erfasst (z. B. vom Land Sachsen-Anhalt oder anderen Zuwendungsgebern).

Zeile b (Vermögenszugänge)

Hier werden alle Aufwendungen erfasst, die bisher für den Kauf von Vermögensgegenständen getätigt wurden.

Zeile c (Saldo Investitionstätigkeit)

Hier wird der Saldo aus den Zuwendungseinnahmen und den Ausgaben für Investitionen gebildet. Ein positiver Saldo bedeutet, dass noch Mittel aus Zuwendungen verfügbar sind. Ein negativer Saldo gibt die Höhe der Investitionskosten für die Hansestadt Stendal wieder.

¹ Ist der Haushalt noch nicht rechtskräftig, werden die Ansätze des vorläufigen Haushaltsplanes zuzügl. der Mittelübertragungen verwendet.